



Andreas Kehlenbeck

Das Wesen einer Komposition zu erfassen und den Text des Komponisten werkgetreu wiederzugeben, stellt für Andreas Kehlenbeck den höchsten Anspruch dar. Das Publikum musikalisch „fachkundig“ mit den vielschichtigen Ausdrucksmitteln der Musik vertraut zu machen und zu unterhalten, sieht er als die große Herausforderung und Aufgabe der heutigen Zeit an. Musik mag zwar sehr oft für sich sprechen, bisweilen ist sie aber gerade für Nicht-Musiker beinahe undurchdringlich und somit unverständlich.

Selbstverständlich widmet sich Andreas Kehlenbeck gerade deshalb mit größter Energie der Instrumental- und Ensemblepädagogik. Darin spiegelt sich sein großes Engagement für Kinder und Jugendliche wider, die er seit 2006 an der Städtischen Musikschule Neckarsulm unterrichtet.

Kehlenbeck studierte Musik am Mozarteum in Salzburg. Als Magister Artium absolvierte er dort mit Auszeichnung sein Konzertstudium am Klavier bei Prof. Alexei Lubimov. An der Freiburger Musikhochschule erwarb er zuvor das Diplom „Musiklehrer“ ebenfalls mit Bestnoten. Fächer wie Klavierkammermusik bei Prof. Stan Ford sowie Dirigieren bei Prof. Karl Kamper runden seine musikalische Ausbildung am Mozarteum ab. Preise und Auszeichnungen bei nationalen und internationalen Wettbewerben untermauerten und förderten stets seine musikalische Entwicklung. Die Grundlage hierfür legte sein musikalischer Ziehvater Leonid Schick an der Städtischen Musikschule in Bruchsal.

Andreas Kehlenbeck spielte Konzerte im europäischen Ausland u. a. in Österreich, Spanien, Italien und Russland. Als 19-jähriger spielte er im Großen Saal der St. Petersburger Philharmonie das Dritte Klavierkonzert von Ludwig van Beethoven im Rahmen des Eröffnungskonzertes zu dem Internationalen Musikfestival „Virtuosen 2000“. Von seiner Interpretation des Klavierkonzertes von Robert Schumann im Oktober 2002 wurde durch den SWR ein Live-Mitschnitt produziert. Im Juli 2005 ist seine erste Solo-CD bei dem Label „dTb-Production“ erschienen. Mit seinem Kollegen und Freund Fausto Quintabà bildet er das Klavierduo „Tast-sinn“ und spielt u.a. mit dem Weltklasse-Klarinettenisten Dimitri Ashkenazy zusammen.

Nach mehreren Jahren als Assistent von Musikdirektor Jochen Hennings beim Jugend-Sinfonieorchester der Städtischen Musikschule Neckarsulm steht er seit August 2021 als Chef des Orchesters am Dirigentenpult.